

I. AUSFERTIGUNG OFFENLEGUNGSPLAN

RECHTSGRUNDLAGE:

§§ 2 UND 2a SOWIE 8-12 DES BUNDESBAUGESETZES (BBauG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 18. AUGUST 1976 (BGBl. I S. 2258, 3617) GEÄNDERT DURCH ARTIKEL 9 NR. 1 DER VEREINFACHUNGSNOVELLE VOM 3. DEZEMBER 1976 (BGBl. I S. 3281) UND DURCH ARTIKEL 1 DES GESETZES ZUR BESCHLEUNIGUNG VON VERFAHREN UND ZUR ERLEICHTERUNG VON INVESTITIONSVORHABEN IM STÄDTBAURECHT VOM 6. JULI 1979 (BGBl. I SEITE 949).

§ 103 Abs. 1 DER BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (LANDESBAUORDNUNG - BauONW) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 27. 1. 1970 (GV. NW SEITE 96) ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 27. 3. 1979 (GVNW S. 122) IN VERBINDUNG MIT § 9 Abs. 4 BBauG.

§ 4 DER GEMEINDEORDNUNG NW IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 19. 12. 1974 (GVNW 1975 SEITE 91).

DIE VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE (BAUNUTZUNGSVERORDNUNG - BauNVO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 15. SEPTEMBER 1977 (BGBl. I SEITE 1783).

FESTSETZUNGEN gem. § 9 BBauG.

GRENZEN UND LINIEN

PLANGEBIETSGRENZE

BAUGRENZE

BEGRENZUNGSLINIE ÖFFENTLICHER VERKEHRSFLÄCHEN

FESTSETZUNGEN gem. § 9 (1) Ziff. 1 BBauG

(ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG)

WR REINES WOHNGEbiet gem. § 4 BauNVO

BAUGEBIET UND ZAHL DER VOLLGESCHÖSSE	GRUNDFLÄCHENZAHL GRZ (HÖCHSTENS)	GESCHÖSSFLÄCHENZAHL GFZ (HÖCHSTENS)
WR 1	0,4	0,5

FESTSETZUNGEN gem. § 9 (1) Ziff. 2 BBauG.

ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
DIE GEBÄUDEKANTEN MÜSSEN PARALLEL ZU DEN FESTGESETZTEN BAUGRENZEN VERLAUFEN

NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG

FESTSETZUNGEN gem. § 9 (1) Ziff. 10 BBauG

SICHTFLÄCHEN AN STRASSEN-EINMÜNDUNGEN

SICHTDREIECK, IST VON JEDER SICHTBEHINDERUNG AB 70 cm ÜBER FAHRBAHN-ÖBERKANTE FREIZUHALTEN.

FESTSETZUNGEN gem. § 9 (1) Ziff. 11 BBauG

ÖFFENTLICHE STRASSEN bzw. WEGEFLÄCHEN

FESTSETZUNGEN gem. § 103 Abs. 1 Nr. 1, 2 u. 4 BauONW (BAUGESTALTUNG)

DACHFORMEN UND-GEBÄUDEHÖHEN

ALS DACHFORMEN SIND INNERHALB DES PLANGEBIETES AUSSCHLIESSLICH SATTEL- UND WALMDÄCHER ZUGELASSEN.
DIE FESTLEGUNG BESTIMMTER DACHNEIGUNGEN ENTFÄLLT. AN DEREN STELLE TRITT EINE FIRSTHÖHENBEGRENZUNG DER GEBÄUDE AUF MAX. 7 m AB OBERKANTE KELLERDECKE.
DIE SÖCKELHÖHEN (OK KELLERDECKE) WERDEN SO FESTGESETZT, DASS SIE DIE GEWACHSENE GELÄNDEHÖHE IN IHREM HORIZONTALEN SCHNITTPUNKT NICHT MEHR ALS 20 cm ÜBERSCHREITEN.

ERLÄUTERUNGEN

FLURSTÜCKSGRENZE, VORHANDEN
VORGESCHLAGENE FLURSTÜCKSGRENZE

GEPLANTE BALKÖRPER

VORHANDENER WALD

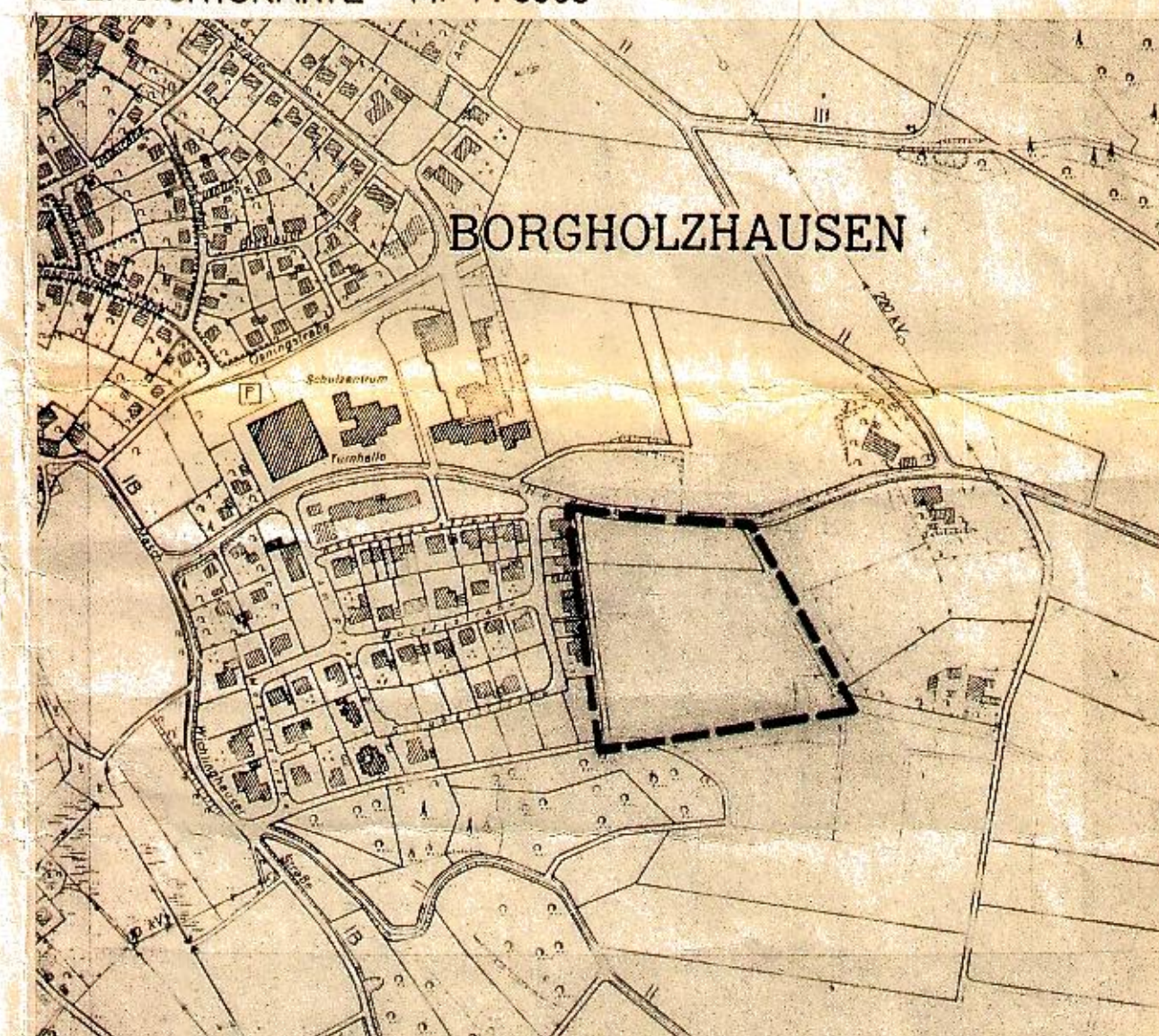
10 KV ERDKABEL

HINWEISE:

1. AUSSCHÜTTUNGEN UND ABGRABUNGEN DIE ZU GESTALTERISCHEN UNERWÜNSCHTEN VERÄNDERUNGEN DER GELÄNDEÖBERFLÄCHE FÜHREN SIND ZU VERMEIDEN.
2. WENN BEI DEN ERDARBEITEN KULTURGESCHICHTLICHE BODENFUND- ODER BEFUNDE ENDECKT WERDEN, IST NACH §§ 15 UND 16 DES DENKMALSCHUTZGESETZES DIE ENDECKUNG UNVERZÜGLICH DER GEMEINDE ODER DEM AMT FÜR BODENDENMALPFLEGE, BIELEFELD, TEL. 0521/21869 ANZUZEIGEN UND DIE ENDECKUNGSSITTE DREI WERKTAGE IN UNVERÄNDERTEM ZUSTAND ZU ERHALTEN.



ÜBERSICHTSKARTE M. 1:5000



PLANBEARBEITUNG:

DER OBERKREISDIREKTOR DES KREISES GÜTERSLOH
- PLANUNGSAMT -

RHEDA - WIEDENBRÜCK, DEN 10. 2. 1981
IM AUFTRAGE:

Latta
LTD. KREISBAUDIREKTOR

DIESER PLAN WURDE GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAU-
GESETZES AM 14. Dez. 1981 VOM RAT DER STADT ALS
SATZUNG BESCHLOSSEN.

BORGHOLZHAUSEN, DEN 8. Jan. 1982
IM AUFTRAGE DES RATES DER STADT

Krauss *S. Kiermann*
BÜRGERMEISTER RATSHERR

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 2 (1) DES BUNDESBAUGESETZES (BBauG) VOM 23. JUNI (BGBl. I S. 341) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 18. AUGUST 1976 (BGBl. I S. 2258, 3617) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT VOM 8. Sep. 1979 AUFGESETZT WORDEN.
BORGHOLZHAUSEN, DEN 8. Jan. 1982
IM AUFTRAGE DES RATES DER STADT

Krauss *S. Kiermann*
BÜRGERMEISTER RATSHERR

DIESER PLAN HAT MIT DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 2a (6) DES BUNDESBAUGESETZES AM 27. Juli 1981-31. Aug. 1981 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

BORGHOLZHAUSEN, DEN 8. Jan. 1982
DER STADTDIREKTOR

Pelzer

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 11 DES BUNDESBAUGESETZES MIT VERFÜGUNG VOM 12. 3. 82 GENEHMIGT WORDEN.

DETMOLD, DEN 29. 11. 82
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
IM AUFTRAGE:

Detmold

GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES SIND DIE GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG AM 3. April 1982 ORTSÜBLICH BEKANNTMACHT WORDEN. DER GENEHMIGTE PLAN LIEGT AB 3. April 1982 ÖFFENTLICH AUS.

BORGHOLZHAUSEN, DEN 5. April 1982
DER STADTDIREKTOR

Pelzer

STADT BORGHOLZHAUSEN

BEBAUUNGSPLAN „AM RIESBERG-OST“

NR. 15
M. 1:1000

GEMARKUNG BORGHOLZHAUSEN FLUR 8

DER GESAMTPLAN BESTEHT NUR AUS DIESEN PLAN
BEIGEFÜGT: BEGRÜNDUNG UND EIGENTÜMERVERZEICHNIS

DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES STIMMT MIT DEM KATASTERNACHWEIS ÜBEREIN. DIE FESTLEGUNG DER STÄDTBAULICHEN PLANUNG IST GEOMETRISCH EINDEUTIG.

HALLE (WESTF.), DEN 29. Juni 1981
DER OBERKREISDIREKTOR - KATASTERAMT -

Krauss
KREISVERMESSUNGSDIREKTOR

PLANGRUNDLAGE:
SONDERKARTIERUNG DES KATASTERAMTES. M. 1:1000

Die in diesem Bebauungsplan auf Grund des § 4 der 3. Verordnung zur Änderung der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 21. 04. 1970 (GV NW S. 299) aufgenommene Festsetzung über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen nach § 103 Abs. 1 Nummer 1, 2 u. 4 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - BauO NW - in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. 01. 1979 (GV NW S. 96) sind mit Verfügung vom 19. 07. 1982 gemäß § 103 Abs. 1 BauO NW genehmigt worden.
Der Oberkreisdirektor
Im Auftrage

Krauss